

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 17. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (OSR SW/017/2011)

am Montag, 24.01.2011,

19:30 Uhr

**im Fun Fun - Sport- und Vereinshaus Weißig, 1. Etage,
Heinrich-Lange-Straße 37 in 01328 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:30 Uhr
Ende: 22:11 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Hans-Jürgen Behr

Mitglied Liste CDU
Roland Bohle
Dr. Hans-Joachim Brauns
Bernd Forker
Renate Franz
André Junghanns
Werner Peter
Mario Quast
Isabel Richter
Dr. Christian Schnoor
Holger Walzog

Mitglied Liste FDP
Joachim Brockpähler
Manfred Eckelt
Wolfram Pabst

Mitglied Liste DIE LINKE
Norbert Kunzmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Manuela Schott

Mitglied Liste SPD
Prof. Dr. Wolfgang von Rheinbaben

Verwaltungsmitarbeiter
Bernd Mizera

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Bernd Schröder

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland
Werner Friebe

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht des Ortsvorstehers
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung vom 07.12.2010
- 5 Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 47, Ortschaft Schönfeld-Weißig, Bereich Bautzner Landstraße/Gewerbepark Weißig **V0863/10
beratend**
hier:
 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
 2. Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches der Flächennutzungsplan-Änderung
 3. Billigung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung
 4. Billigung der Begründung mit Umweltbericht der Flächen-nutzungsplan-Änderung
 5. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung
- 6 Informationen
 - 6.1 Ziele für die künftige Verkehrsentwicklung der Landeshauptstadt Dresden für den Zeithorizont 2025 und darüber hinaus (V0811/10)
 - 6.2 Schrittweise Einführung/Anwendung der elektronischen Signatur in der Landeshauptstadt Dresden (V0324/09)
 - 6.3 Konzeptvorstellung des Vereins zur Förderung der Jugend e. V. zur Betreuung der Kindertagesstätte Hauptstraße 4 in Weißig

Nicht öffentlich

- 7 Einwendungen zu den Niederschriften der 14. Sitzung vom 11.10.2010, der 15. Sitzung vom 15.11.2010
- 8 Strategieberatung des Ortschaftsrates
- 9 Sonstige Anfragen der Ortschaftsräte und Informationen

öffentlich

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Räte und Gäste werden vom OV begrüßt; die fristgemäße Zustellung der Einladung wird festgestellt. Die TO wird verlesen, unter TOP 6 wird die Vorstellung des neuen Vorstandes Sektion Fußball der SG Weißig sowie unter TOP 6.3 die Konzeptvorstellung des Vereins zur Förderung der Jugend e. V. zur Betreibung der Kindertagesstätte Hauptstraße 4 in Weißig aufgenommen; der geänderten TO wird mehrheitlich zugestimmt. Die Beschlussfähigkeit wird mit 17 Räten festgestellt.

2 Bericht des Ortsvorstehers

Der OV überbringt all denen noch Neujahrswünsche, die zum Neujahrsempfang nicht anwesend waren; des Weiteren informiert er über

- das Vorliegen der technischen Daten des Doppelhaushaltes 2011/12 der Landeshauptstadt Dresden (LHD),
darin sind für das laufende Jahr 600.000 € für Schloss Schönfeld gesichert, der Rest ergibt sich über den Landeszuschuss; neu ist die Investitionszulage für § 67 Sächs-GemO; im Plan vermisst wird der Um- und Erweiterungsbau der Mittelschule Weißig (2-Feld-Turnhalle von 2004 ist im Plan 2014 nicht vorgesehen); zur Grundschule Schönfeld verweist er auf ein Schreiben von Herrn Bürgermeister Lehmann, welches im Widerspruch zum Haushaltsplan 2011/12 steht, weiterhin wird dort von der planmäßigen Fertigstellung 2012 gesprochen - ursprünglich war die Fertigstellung für 2011 geplant; derzeitiger Stand: Abriss des Heizhauses, somit ungeheizte Turnhalle
- den 7. Weihnachtsmarkt im Dezember
- den Neujahrsempfang am 14.01.2011 mit den dargebrachten Grußworten durch Herrn Bürgermeister Sittel, dem von der Volksküche ausgestatteten Buffet, welches von den Wirten des Hochlandes finanziert wurde
- den Winterdienst im Schönfelder Hochland
Anrufe erreichen die Verwaltung zu kritischen Punkten; in bestimmten Bereichen muss eine Ursachenbeseitigung erfolgen (Straßenbau) oder Instandsetzung (Spritzenberg; Rockau); Einsatz der Winterdienstfahrzeuge durch das Straßen- und Tiefbauamt (Winterdienst-Anliegersatzung der LHD)
- auf der Hauptstraße wurde die Deckschicht aufgebracht; aufgrund von Mehrkosten verkürzte sich der 1. Bauabschnitt (ursprünglich bis Buswendeschleife); dies darf nicht passieren.

Auf Nachfrage, wie sich der Investitionszuschuss ab 2011 ergibt, antwortet der OV, dass insgesamt die Summe von 340.000 € zur Verfügung steht und diese durch die Einwohnerzahl geteilt wird (Zielstellung war 30 € pro Einwohner).

Verschiedene Diskussionen wurden zum Winterdienst geführt. Daraus kann festgehalten werden, dass das Straßen- und Tiefbauamt der LHD mit verschiedenen Dienstleistern Verträge zur Durchführung des Winterdienstes abgeschlossen hat; die Räumprioritäten werden dabei vom Straßen- und Tiefbauamt auf Grundlage der Winterdienst-Anliegersatzung der LHD festgelegt und nach Räumplan (mit Fahrtenbuch - wann und wo welches Fahrzeug im Einsatz ist) festgelegt; die Koordinierung des Winterdienstes erfolgt ausschließlich beim Straßen- und Tiefbauamt der LHD; bei der Durchführung des Winterdienstes sind sowohl das Straßen- und Tiefbauamt mit seinen Dienstleistern als auch die Anlieger gefragt. Eine direkte Ansprache des Dienstleisters vor Ort ist nicht möglich, die Koordinierung erfolgt ausschließlich über das Straßen- und Tiefbauamt. Zu Hinweisen und Fragen kann man sich direkt an die Hotline im Straßen- und Tiefbauamt wenden. Die Ausschreibung des Winterdienstes erfolgt über die Vergabestelle der LHD; dort kann man sich bewerben; die Entscheidung über die Vergabe obliegt der LHD.

Herr Kunzmann verweist auf die offizielle Übergabe des Feuerwehrgerätehauses in Rockau und dankt der Ortschaft, der LHD sowie den ansässigen Gewerken für die Unterstützung. Der OV entschuldigt sich für die fehlende explizite Erwähnung im Bericht, da diese Übergabe ein wichtiger Termin im Januar war. Er ergänzt, dass neben der offiziellen Übergabe des Feuerwehrgerätehauses auch die Bibliothek in diesen Räumen untergebracht wurde. Der Dresdner Geschichtsband (15 Bände) wurde als Geschenk übergeben.

3 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Fragen der anwesenden Bürger.

4 Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung vom 07.12.2010

Frau Schott bittet um die Korrektur des Schreibfehlers in TOP 8.1, 2. Absatz „zukünftig“ (Seite 8).

Es gab keine weiteren Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung am 07.12.2010.

- | | | |
|----------|--|------------------------------------|
| 5 | Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 47, Ortschaft Schönfeld-Weißig, Bereich Bautzner Landstraße/Gewerbepark Weißig
hier: 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
2. Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches der Flächennutzungsplan-Änderung
3. Billigung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung
4. Billigung der Begründung mit Umweltbericht der Flächennutzungsplan-Änderung
5. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung | V0863/10
beratend |
|----------|--|------------------------------------|

Der OV leitet den TOP ein und begrüßt Herrn Faupel vom Stadtplanungsamt der LHD.

Herr Faupel erläutert die Vorlage anhand einer Bildschirmpräsentation. Die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt in Anlehnung und Ergänzung an den bereits vorgestellten Bebauungsplan Nr. 343. Eine Öffentliche Beteiligung hat nicht stattgefunden, da dies bereits durch den B-Plan erfolgt ist. Ziel der Änderung des Flächennutzungsplanes: Minimierung des planerischen Eingriffs, Ausgleich der Leistungs- und Funktionsfähigkeit, die Erweiterung des Geltungsbereiches (bereits vorhandene Ausgleichsmaßnahmen).

Herr Faupel verliest den Beschlussgegenstand; nach der Beschlusslage schließen sich folgende Schritte an: öffentliche Auslegung (03/2011), anschl. Auswertung und Abwägung, dann Vorlage für Stadtratsbeschluss.

Der OV dankt; die Räte diskutieren zum TOP. Daraus kann festgehalten werden, dass eine Nutzung von Flächen als Ausgleichsflächen außerhalb der Stadt Dresden durch die Gesetzeslage nicht möglich ist; aus diesem Grund können nur Flächen innerhalb der Grenzen der Stadt Dresden genutzt werden; eine nochmalige Prüfung der Flächen ist möglich oder über einen finanziellen Ausgleich regelbar.

Zur verkehrlichen Erschließung über den Gewerbepark wird von Herrn Faupel ausgesagt, dass dies Sache der verbindlichen Bauleitplanung ist; zuständig ist das Straßenbauamt Meißen-Dresden; eine Anbindung über das Gewerbegebiet wäre optimal. Der OV bemerkt dazu,

dass bereits mit dem zuständigen Bearbeiter im Straßenbauamt Meißen-Dresden gesprochen wurde; objektiv ist eine solche Anbindung nicht möglich. Die Abstimmungen sind soweit, dass die Zufahrt für den Standort gesichert ist; die Option der Wendeschleife für die Straßenbahn eingeplant wurde.

Herrn Faupel merkt an, dass die vorliegenden Pläne mit der Fa. Ardenne abgestimmt sind.

SW 17/01/2011

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Informationen

Dem Antrag von Herrn Dr. Schnoor auf kurzzeitige Unterbrechung wird mehrheitlich zugestimmt. Die Sitzung wird um 20:20 Uhr unterbrochen; die Wiederaufnahme der Sitzung erfolgt um 20:25 Uhr.

Nach Behandlung der TOP 6.1 und 6.2 stellt sich der neu gewählte Vorstand der Sektion Fußball der SG Weißig vor. Den Vorsitz hat Herr Sebastian Langer übernommen, Stellvertreter ist Herr Björn Schober, Schatzmeister Herr Wilfried Klose. Nach seiner persönlichen Vorstellung stellt Herr Langer einige Ziele im Jahr 2011 vor; u. a. die Aufstellung einer Frauenfußballmannschaft gemeinsam mit der SG Schönfeld zum Familiensportfest und die Aktivierung des Hochland-Cup. Der ENSO-Cup konnte bereits festgemacht werden.

6.1 Ziele für die künftige Verkehrsentwicklung der Landeshauptstadt Dresden für den Zeithorizont 2025 und darüber hinaus (V0811/10)

Der Ortschaftsrat nimmt die Vorlage mehrheitlich zur Kenntnis.

Zu dieser Vorlage fehlt den Räten das Konzept an sich. Eine Vorstellung des Konzeptes zum ÖPNV im Schönfelder Hochland soll voraussichtlich im Februar erfolgen, dann kann sich der zuständige Ausschuss mit dieser Thematik befassen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6.2 Schrittweise Einführung/Anwendung der elektronischen Signatur in der Landeshauptstadt Dresden (V0324/09)

Der Ortschaftsrat nimmt die Vorlage mehrheitlich zur Kenntnis.

Diese Vorlage stellt einen verwaltungsinternen Sachverhalt dar. Inhalte und Verbindungen zum Sachverhalt sind dem Sachbearbeiter bei Unterzeichnung schlüssig; die Identifizierung mit der Unterzeichnung des Sachverhaltes könnte verloren gehen. Die Räte sehen sich nicht in der Lage die Vorlage zu befürworten oder abzulehnen;

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6.3 Konzeptvorstellung des Vereins zur Förderung der Jugend e. V. zur Betreibung der Kindertagesstätte Hauptstraße 4 in Wei-

ßig

Der OV ist nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung des TOP ausgenommen und übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Peter.

Herr Peter

leitet den TOP ein und übergibt das Wort an Herrn Müller vom Verein zur Förderung der Jugend e. V. der das Projekt vorstellt.

Herrn Müller

ist bekannt, dass der OR seit vielen Jahren den Verein unterstützt. Aus diesem Grund heraus bittet er um die Unterstützung des OR. Der Verein möchte sich um die Betreuung der Kita Hauptstraße 4 in Weißig bewerben; am 04.02.2011 endet die Bewerbungsfrist. Das Konzept zur Betreuung stellt Herr Müller anhand einer Präsentation vor. Die Kita verfügt über insgesamt 134 Plätze, davon 88 Kindergarten- und 46 Kinderkrippenplätze und soll als Haus der Sinne gestaltet werden (Architektur - Natur; „Finde deinen Weg mit allen Sinnen“). Die Erfahrungen des Vereins, der seit mehreren Jahren für viele Kinder (ab Krabbelgruppe) und Jugendliche tätig ist und in enger Verbindung zu vielen ortsansässigen Vereinen, Schulen und Kindertageseinrichtungen steht und sich daraus ein ortsbezogener und ortsansässiger Wirkungskreis ergibt, sollten genutzt werden. Das Grundkonzept besagt, dass Kinder mit und ohne Behinderung aufgenommen werden, Kinder Demokratie entfalten können, grundsätzliche Werte, Normen und Regeln leben, ebenso Bewegung und Ruhepole erleben. Es wird die ganzheitliche Entwicklung der Kinder gesehen, Alltagsbewältigung, Eingewöhnung, Beobachtung und Dokumentation und auch Erziehungspartnerschaften mit den Eltern und dem Gemeinwesen spielen eine Rolle.

Die Ausschreibung ist am 14.12.2010 veröffentlicht worden; das Ende der Bewerbungsfrist ist der 04.02.2011.

Aus den Diskussionen der Räte und dem Lob zum Konzept an sich werden von den Räten Fragen an Herrn Müller gestellt; daraus kann festgehalten werden:

Ob es nützlich ist, wenn der OR sich für eine Bewerbung ausspricht, antwortet Herr Müller, dass unter den vielen Bewerbern sicher auch Spitzenverbände sein werden, die eine Lobby hinter sich vereinen können; die Lobby eines Vereins aus dem Hochland ist der Ortschaftsrat.

Über die Einbeziehung des OR bei Umlauf der Stadtratsvorlage, wird von Herrn Müller bemerkt, dass dies sicher so sein wird, aber eine frühzeitige (noch vor Abgabe der Bewerbung) Information des OR, dass ein Verein aus dem Hochland sich um die Betreuung bewirbt, sei ihm wichtig.

Warum der OR erst eine Woche vor Ende der Ausschreibung informiert wird, begründet sich darin, dass im Verein vor einer Woche Wahlen stattfanden und anschließend mit den Mitgliedern über die Bewerbung diskutiert wurde; dies war ein längerer Prozess. Die Ausschreibung wurde am 14.12.2010 veröffentlicht. Es sollte mit der heutigen Vorstellung im OR vorgebeugt werden, dass der OR aus anderen Gremien von der Bewerbung erfährt.

Zur Frage, ob ein Beschluss dem Verein nützt oder schadet (vergaberechtlich), antwortet Herr Müller, dass er den OR zur Stärkung hinter dem Verein aus dem Hochland wissen möchte.

Frau Schott

stellt den Antrag auf eine Beendigung der Debatte um das Für oder Wider einer Beschlussfassung. Dem Antrag wird zugestimmt (9 / 4 / 2).

Als Tenor der Beschlussvorlage bleibt festzuhalten, dass der OR die Bewerbung wohlwollend zur Kenntnis nimmt und dem Verein viel Glück wünscht.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Dieser Verfahrensweise wird zugestimmt (15 / 0 / 1).

Herr Peter dankt Herrn Müller für die Ausführungen und übergibt die Sitzungsleitung dem OV.

Hans-Jürgen Behr
Ortsvorsteher

Antje Kuntze
Schriftführerin

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat